

Presseinformation

9. März 2004

In Niederösterreich bereits doppelt so viel Schnee wie im Vorjahr 63 Straßenmeistereien im Dauereinsatz

Für Niederösterreich zeichnet sich ein Rekordwinter ab: Die durchschnittliche Schneefallmenge im heurigen Winter betrug bis jetzt rund 1,80 Meter. Das ist fast doppelt so viel wie im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Bisher wurden rund 191.000 Tonnen Splitt und 115.000 Tonnen Salz verbraucht. Die bisherigen Kosten für den Winterdienst belaufen sich auf rund 45 Millionen Euro.

An Spitzentagen wie heute sind seit den frühen Morgenstunden 1.500 Mann und 800 Räum- und Streufahrzeuge auf Niederösterreichs Straßen im Dauereinsatz. Gewaltig sind auch die Wegstrecken, die von den Räum- und Streufahrzeugen zurückgelegt werden. Auf einer Gesamtstraßennetzlänge von rund 14.000 Kilometern, davon 330 Kilometer Autobahnen, wird Salz und Splitt gestreut.

Der diesjährige Winter hat sich erstmals bereits Ende Oktober „gemeldet“ und mit wenigen Unterbrechungen eine durchgehende Winterbetreuung durch die 63 Straßenmeistereien notwendig gemacht. Der NÖ Winterdienst ersucht die Autofahrer angesichts der derzeitigen Situation um besondere Vorsicht auf den Straßen.